

Wahlprüfsteine

BI Pro Schiene

Das junge MV.

FDP Mecklenburg-Vorpommern, Goethestraße 87, 19053 Schwerin

Pro Schiene Meckl. Seenplatte
c/o Kino Wesenberg
z. Hd. Frau Lela Lähnemann
PSF 1113
17253 Wesenberg
Per Email: pro.schiene@gmx.de

Schwerin, den 26. August 2016

Wahlcheck zur Landtagswahl 2016 in Mecklenburg-Vorpommern hier: Ihre Email vom 19. August 2016

Sehr geehrte Frau Lähnemann,

vielen Dank für Ihre Email mit den Wahlprüfsteinen der Bürgerinitiative Pro Schiene Mecklenburgische Seenplatte Mirow – Wesenberg – Neustrelitz. Sehr gerne werden wir im Folgenden unsere liberalen Positionen darstellen.

Sie übersenden uns neben einigen Basis-Informationen viele konkrete Fragen, die eine tiefe Kenntnis Ihres Projekts voraussetzen und sehr detailliert auf die Problematik des schienengebundenen Personennahverkehrs in MV abzielen. Ohne intime Kenntnis der angesprochenen Projekte, insbesondere der betriebswirtschaftlichen Zahlen, ist eine seriöse Antwort auf alle Ihre Fragen nicht möglich. Wir werden daher, auch angesichts der kurzen dafür gegebenen Frist, davon absehen. Bitte halten Sie uns dabei auch zu Gute, dass wir in der vergangenen Legislaturperiode „außerparlamentarische Opposition“ gewesen sind und daher in etlichen Details von Verkehrsprojekten mit Landeszuschuss noch Recherchebedarf haben. Daher setzen wir uns nach der Wahl gern mit Ihnen zusammen um mehr über Ihr interessantes Projekt zu lernen und diese detaillierten Kenntnisse dann in unsere politischen Initiativen mit einfließen zu lassen.

Wir möchten Ihnen allerdings gern einen generellen Einblick in unsere Haltung zur Verkehrspolitik und insbesondere zum ÖPNV geben:

Wir Freien Demokraten wollen die Entwicklung, aber vor allem auch die Erhaltung der Autobahn-, Straßen-, Schienen- und Wasserwegenetze (einschließlich der touristischen) aktiv vorantreiben, mit Verantwortung für Landschaft und Umwelt, aber ohne ideologische Scheuklappen. Das heißt konkret, dass für uns im Grundsatz keine bestimmten Verkehrsträger gegenüber anderen vorzuziehen sind.

Die Bahn spielt in allen Überlegungen eine wichtige Rolle, es gibt aber auch immer umweltfreundlichere effiziente Straßenverkehrslösungen (E-Mobilität, Hybridbusse etc.).

Freie
Demokraten

Mecklenburg-
Vorpommern FDP

Es sollte im Einzelfall immer die Lösung unterstützt werden, die am besten zur Region passt, die dort die größte Akzeptanz und den besten Kundennutzen verspricht und die möglichst wirtschaftlich zu betreiben ist (einschließlich der dafür notwendigen Infrastruktur: bei Ihnen die Schienenanlagen). Die Akzeptanz einer bestimmten Verkehrslösung kann bei Touristen und Anwohnern durchaus unterschiedlich sein, auch darauf ist zu achten (Beispiel: Während Touristen gerne mit dampfbetriebenen Eisenbahnen fahren und dafür gutes Geld bezahlen, sehen die Pendler das manchmal anders....). Wichtig sind in jedem Fall gute Fahrplanangebote (auch außerhalb von Behördenöffnungszeiten....), synchronisiert mit größeren Verkehrsverbänden (siehe unten).

Wir wollen den ÖPNV auch im ländlichen Raum weiterentwickeln, das ist eine wichtige Voraussetzung für unser Ziel „MV = Flächenland der Zukunft“. ÖPNV abseits der Ballungszentren ist auch eine Voraussetzung für die Tourismuswirtschaft in der Fläche, die uns am Herzen liegt. Insofern kann es gut sein, dass Ihr Projekt (und auch andere lokale Bahnlinien) bei ganzheitlicher Betrachtung (Wirtschaftlichkeit des Betriebes, Akzeptanz und touristischer Anreiz, langfristige Erhaltung, Landschaftsverbrauch, etc.) eine gute Lösung darstellen, darüber wollen wir uns bei Ihnen gern im Detail weiter informieren. Wir wollen aber auch zu anderen Modellen ermuntern, z.B. die Ausweitung von Rufbus-Verkehren, die verstärkte Integration von Taxi-Unternehmen und die Ergänzung des ÖPNV durch Bürgerbusverkehre als Modelle bürgerschaftlichen Engagements.

Wir wollen die Zusammenarbeit der Verkehrsverbände im Land (aber auch mit den angrenzenden Bundesländern, wie von Ihnen mit dem VBB bereits erreicht) positiv begleiten. Dabei wollen wir neue Tarifangebote und elektronische Abrechnungssysteme (E-Ticketing) prüfen und auch landesweit kompatibel einführen, um Insellösungen zu vermeiden und Anreize auch für überregionale Fahrten per ÖPNV zu schaffen.

Bitte gehen Sie davon aus, dass wir Freien Demokraten in politischer Verantwortung keine erwiesenen erfolgreichen und breit akzeptierten Verkehrsprojekte behindern oder gefährden werden.

Wir freuen uns darauf, diese und weitere Fragen in einem persönlichen Gespräch zu diskutieren. Gerne werden wir dann Ihre Anregungen in unserer politischen Arbeit berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen



Cécile Bonnet-Weidhofer
Spitzenkandidatin



René Domke
Landesvorsitzender

**Freie
Demokraten**

Mecklenburg-
Vorpommern **FDP**